

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Barfüssele**

**Heuberger, Richard  
Léon, Victor**

**Leipzig, [ca. 1905]**

Szene XV

[urn:nbn:de:bsz:31-83166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83166)

Du bist ja nit dumm,  
Mußt es nur pffiffig und fein heut' machen!

Er ist ja der beste Mann von der Welt,  
<sup>(eifrig)</sup>  
Aber der richtige Bauer fragt immer nach Geld!  
Paß auf! Ich spar' schon seit dreißig Jahren,  
's wird dich vor manchem Verdruß bewahren!  
200 Taler! Und voll und hart!  
Sag', du hast's ererbt und erspart!  
Woher du's hast, geht niemand an,  
Die Hauptsach' ist: Du bringst's deinem Mann.

Amrei.

Ja, das glaubt ja kein Mensch, wie gut Ihr seid . . .  
Du und Johannes . . . so herzliche Leut'!

(küßt ihr mehrmals die Hand).

Bäuerin. Schon gut, schon gut . . .

(da sie Johannes kommen sieht, Finger auf den Mund)

Kein Sterbenswörtle! (ab).

### fünfzehnte Szene.

Amrei, Johannes, dann Bauer, Bäuerin.

Amrei (Johannes entgegen).

Du, ich muß dir was sagen . . .

Johannes.

Ich auch, drum halt noch ein bissele an . . .

(kragt sich hinter dem Kopfe)

Weißt . . . das ist eine versifzte Sach'.

Na grad' heraus: ich hab' so nach und nach

Mir ein paar schöne Taler erspart . . .

(zieht einen Beutel hervor)

Nit viel . . . vielleicht so hundert Stück.

Da nimm's! 's hat doch ein' andern Schick,

Zeigst du dich den Eltern nach Bauernart!

(läßt das Geld klingen)

Sie sind ja die besten Leut' von der Welt,

Aber für 'n Bauern ist Geld — halt doch immer Geld!

Na' guck' nit so drein — du wirst's schon erfahren,

Das wird dich vor manchem Verdruß bewahren!

So nimm's! — 's hat doch eine andere Art.  
Sag', hast's ererbt und erspart!  
Woher du's hast — das ist ja gleich . . .  
Tu's den Eltern zulieb — und stell' dich reich!

Amrei. So hör' doch . . .

Johannes (hält ihr den Mund zu). Still! Still!  
Da kommt der Vater . . g'schwind ins Säckle g'steckt!

Amrei (steckt den Beutel in den Sack). Ja, ja — (für sich)  
Die können schwindeln — allen Respekt!

### Sechzehnte Szene.

Johannes, Amrei, Landfriedbauer, Landfriedbäuerin.

Landfriedbauer.

Steckt die Köpff' zusamm' nur fein,  
Spekuliert nur immer zu . . .

Landfriedbäuerin.

Mußt nit gar so grauslich sein!

Johannes. Vater, hör' mich an in Ruh . . .

Ich hab dieses Mädle gern  
Und will dieses Mädle frei'n!

Landfriedbauer.

Und ich sag' dir: Nein und nein!

Johannes. Ungehorsam ist mir fern —  
(entschieden) Aber jetzt wird die mein Weib!

Landfriedbauer. Bettelmann und Bettelweib,  
Dem mein Hof, den kriegst du nit!

Johannes (umfaßt Amrei).

Die wird Haus und Hof mir sein!

Bäuerin. Vater, nußt nit meine Bitt'?

Bauer. Nimm sie, wart' auf meinen Tod,  
Dann seid Ihr aus aller Not!